

Ligornetto, 20. Juni 2025

MEDIENMITTEILUNG

Am Samstag, 21. Juni 2025, um 17 Uhr werden im Museum Vincenzo Vela zwei neue Ausstellungen eröffnet, die der zeitgenössischen Keramik in der Schweiz und der Künstlerin Valentina Pini gewidmet sind. Beide Ausstellungen enden am 11. Januar 2026.

Das Museo Vincenzo Vela präsentiert zwei neue Ausstellungen: *swissceramics. Ein Blick auf die zeitgenössische Schweizer Keramik*, kuratiert von Hanspeter Dähler, und *Valentina Pini. Calibrando l'occhio*, kuratiert von Raphael Gyga. Die Entscheidung, eine Gruppenausstellung von Kunstschaaffenden zu präsentieren, die einem nationalen Verband angehören, und gleichzeitig einen Fokus auf eine in Zürich lebende Tessiner Künstlerin zu legen, bestätigt die Bedeutung und Vitalität des künstlerischen Austausches über regionale Grenzen hinweg. Die beiden Ausstellungen, die sich ergänzen, beleuchten Aspekte des aktuellen Kunstschaaffens in der Schweiz mit einem Schwerpunkt auf der Wandlungsfähigkeit und narrativen Kraft der Materie, im Dialog mit der Museumssammlung und den Eigenheiten der bildhauerischen Technik. An der Eröffnung werden neben den Kuratoren auch Carine Bachmann, Direktorin des Bundesamtes für Kultur, und die Leiterin des Museo Vincenzo Vela, Antonia Nessi, als Referentinnen präsent sein.

swissceramics. Ein Blick auf die zeitgenössische Schweizer Keramik

In Zusammenarbeit mit dem Verband swissceramics zeigt das Museum Werke von 25 Keramikerinnen und Keramikern mit Bezug zur Schweiz, die unter 64 Bewerbungen von einer fünfköpfigen Jury ausgewählt wurden: Adrian Knüsel, Jury-Präsident und Mitglied des Verbands swissceramics, Hanspeter Dähler, Kurator der Ausstellung, Claire FitzGerald, *conservatrice en chef* des Musée Ariana in Genf, Antonia Nessi, Leiterin des Museo Vincenzo Vela, und Simone Soldini, ehemaliger Leiter des Museo d'arte Mendrisio.

Die Ausstellung ermöglicht eine visuelle Reise, die innere Landschaften, aber auch die Fragilität unserer Welt offenbart und die expressive Vielfalt der Keramik als künstlerische Sprache aufzeigt. Die Skulpturen, plastischen Kreationen und Installationen spiegeln die aktuellen Tendenzen der zeitgenössischen Keramik wider: von der Neuinterpretation archetypischer Formen über formale Experimente bis hin zu Themen wie Nachhaltigkeit und die Beziehung zur Natur. In sieben thematischen Sektionen präsentiert die Ausstellung Werke von Valérie Alonso (*1974), Doris Althaus (*1970), Christine Aschwanden (*1976), Suzy Balkert (*1952), Simona Bellini (*1973), Piera Buchli (*1995), Angela Burkhardt-Guallini (*1953), Margareta Daepf (*1959), Sonja Décaillet (*1965), Rita De Nigris (*1964), Esther Dietwiler (*1962), Erika Fankhauser Schürch (*1969), Estelle Gassmann (*1981), Lea Georg (*1963), Laure Gonthier (*1983), Noémi Handrick (*1986), Sophie Honegger (*1961), Timothée Maire (*1991), Sibylle Meier (*1972), Stefanie Montagna (*1962), Marie-Blanche Nordmann (*1949), Anja Ripoll (*1995), Laurin Schaub (*1984), Maude Schneider (*1980) und Michela Torricelli (*1972).

Valentina Pini. Calibrando l'occhio

Das Ausstellungsprojekt steht im Dialog mit der Dauerausstellung des Museums. Valentina Pini (*1982) erforscht in erstmals gezeigten und neueren Arbeiten die Grenzen zwischen Objekt und Subjekt, Vertrautem und «Unheimlichem» in einer alchemistischen und experimentellen Verwendung von Materialien wie Silikon, Wachs, Pigmenten und organischen Substanzen. Auf diese

MUSEO VINCENZO VELA

Weise entsteht ein kreatives Universum, in dem das Alltagsobjekt mit einer suggestiven Mehrdeutigkeit aufgeladen wird. Pini zum Teil eigens für die Ausstellung geschaffenen Skulpturen, Fotografien und (Video-)Installationen lassen einen ungeahnten Dialog mit der historischen Sammlung entstehen. Insbesondere provoziert die direkte Konfrontation mit dem monumentalen, von Vincenzo Vela realisierten Reiterstandbild Karls II. von Braunschweig eine Reflexion über die Beziehung zwischen Macht und Bildern, Erinnerung und Vergänglichkeit.

Die von Antonia Nessi herausgegebene Begleitpublikation zum Projekt enthält einen Text von Raphael Gyga.

Wir bitten Sie, diese Informationen über Ihre Medien zu verbreiten und danken für Ihre wertvolle Unterstützung. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tiziana Conte
Medien, Kommunikation, PR

- **Informationen**

Eröffnung

Museo Vincenzo Vela, Samstag, 21. Juni 2025, 17 Uhr

swissceramics. Ein Blick auf die zeitgenössische Schweizer Keramik, kuratiert von Hanspeter Dähler

Valentina Pini. Calibrando l'occhio, kuratiert von Raphael Gyga

Referentinnen und Referenten

Carine Bachmann, Direktorin Bundesamt für Kultur

Antonia Nessi, Leiterin Museo Vincenzo Vela

Hanspeter Dähler, Kurator

Raphael Gyga, Kurator

Anschliessend folgt ein Aperitif.

- **Veranstaltungsprogramm und Vermittlungsaktivitäten**

Während der gesamten Ausstellungsdauer sind Vermittlungsaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen geplant.

Das Programm finden Sie unter: <https://www.museo-vela.ch/vela/it/home/attivita-culturali/calendario.html>

- **Informationen für Medien:**

Pressestelle für die Schweiz: Tiziana Conte: tiziana.conte@bak.admin.ch; Tel. +41 76 39 10 444

Pressestelle für Italien: Luana Solla: luana.solla@mycomfactory.com; Tel. +39 334 336 9695
Abbildungen und das Pressedossier zu den Ausstellungen stehen unter diesem Link zur Verfügung: <https://www.museo-vela.ch/vela/it/home/info/informazioni-per-i-media.html>.

Im Anhang finden Sie beide Ausstellungsflyer.

